

Polnische Studenten bei der Wärtsilä Deutschland GmbH

EINDRÜCKE AUS DEM IM AUGUST DURCHGEFÜHRTEN PRAKTIKUM, DAS VON DER EUROPÄISCHEN UNION, DURCH DEN EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS, GEFÖRDERT WURDE.

Patrycja, Aliaksei und Michał studieren an der Akademia Morska in Stettin, an einer der angesehensten technischen Hochschulen Polens für Seefahrt, mit über 60jähriger Tradition. Patrycja studiert im 5. Semester Maschinenbau und Aliaksei und Michał wollen Experten im Bereich Mechatronik werden.

Für ein Praktikum bei WDE, welches aus ihrer Sicht eine großartige Chance war, um ihre Kenntnisse auszubauen, haben sie an einem Wettbewerb an der Hochschule teilgenommen. Sie mussten sich gegen ihre vielen Mitbewerber durchsetzen und haben sich erfolgreich als Gewinner für die Reise nach Deutschland qualifiziert. Sie starteten mit ihrer Ankunft in Hamburg am 1. August 2013 eines ihrer bisher größten Abenteuer.

Patrycja lächelt, wenn sie auf das Praktikum angesprochen wird. „Es war großartig!“, antwortet sie. „Ich bin eine neugierige Person und habe daher zu allem Fragen gestellt! Das Praktikum gab mir die Möglichkeit, in verschiedene Abteilungen und Positionen hineinzuschnuppern.“ Fragt man sie nach ihren Zukunftsplänen und dem Arbeiten im Ausland für ein Unternehmen wie WDE, lautet ihre klare Antwort: Ja! Bisher hat sie noch gezögert, ein Fachgebiet für ihr Masterstudium auszuwählen, denn sie studiert an der gleichen Hochschule auch Transport und Logistik. Aber nun hat Patrycja den Entschluss gefasst, ihr Masterstudium im Bereich Maschinenbau abzuschließen. Sie hatte Spaß daran, sich während ihres Praktikums bei WDE mit komplizierten Motorenproblemen zu beschäftigen und diese zu lösen, aber auch Teamarbeit und der Kontakt mit den Kunden gefielen ihr. Ganz besonders gut

gefallen hatten ihr die zwei Tage in Bremerhaven auf dem Containerschiff MAERSK SANTANA. Sie berichtet, sie sei von da an ein anderer Mensch geworden, jemand, der anders denkt – praktischer und kundenorientierter.

Montage des Bugstrahlruders, Test und Instandsetzung der Einspritzsteuereinheit (ICU's), Überholung der Pumpen, Honen, Montage und Demontage des Drehzahlreglers, Gasmotorentechologie, Dual-Fuel-Motoren,





Propeller, Automationssteuersystem usw. – all dies zählt Michal als die Punkte auf, die sie während des Praktikums gelernt haben. Er ist mit dem Praktikum zufrieden, weil er sich sicher ist, Dinge gesehen und gelernt zu haben, die sie in anderen Unternehmen so nicht erfahren hätten. „Mein zukünftiger Job? Ich möchte auf jeden Fall im Außendienst arbeiten!“, sagt er.

Aliaksei betont, dass das Praktikum bei WDE eine seiner bislang besten Erfahrungen in seinem

Leben war. Es sagt, er habe sich als Person verändert und sei nun viel aufmerksamer. „Ich habe herausgefunden, wie das Zylinderschmiersystem arbeitet, wie das RPLS anzupassen ist und die Sensoren zu kalibrieren sind, welche Komponenten während der langen Laufzeit beschädigt werden können und wie diese zu reparieren sind. Ich habe die Grundsätze der Fehlerbehebung und vieles mehr erfahren.“ Er sagt, er sei regelrecht erstaunt gewesen, zu sehen, wie die Menschen ihre Arbeit erledigen, wie sie die Toleranz aller Teile prüfen und die Qualität der Dichtungsoberflächen vor der endgültigen Montage. „Ihre Professionalität hat mich sehr beeindruckt. Ich bin mir jetzt sicher, dass die berühmte deutsche Qualität auf dem menschlichen Kapital, d.h. den fähigen Mitarbeitern der Unternehmen, beruht.“

Das für ihn eindrucksvollste Ereignis war die Teilnahme an einem On-Bord-Serviceeinsatz. Er fühlte sich wie ein echtes Teammitglied. „Außerdem war es toll, eines der größten Containerterminals Europas zu sehen!“, erinnert sich Aliaksei. Nach seinen Plänen für die Zukunft gefragt, lächelt er und sagt, dass er ebenso wie Michal gerne im Außendienst arbeiten würde.

Alle drei sind sich einig, dass das Praktikum bei Wärtsilä Deutschland ihnen bei der Jobsuche nach dem Studium eine große Hilfe sein wird.

TEXT: DOROTA IDZIASZCZYK



Dorota Idziaszczyk



Appreciation Letter

On behalf of
Maritime University of Szczecin

I would like to express sincere thanks to

Wärtsilä Deutschland GmbH in Hamburg

for organising training for MUS students in the period of
1-31 August 2013.

REKTOR

Prof. Dr hab. inż. inż. Sławomir Topol

Recteur of the Maritime University of Szczecin